

## [Beschuss von Donauhäfen: Britischer Geheimdienst erklärt das Ziel der Russen](#)

04.08.2023

Die Angriffe auf ukrainische Häfen an der Donau deuten darauf hin, dass Russland versucht, internationale Schifffahrtsunternehmen zu zwingen, den Handel über die Häfen einzustellen. Dies teilte das britische Verteidigungsministerium am 4. August auf Twitter mit.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Angriffe auf ukrainische Häfen an der Donau deuten darauf hin, dass Russland versucht, internationale Schifffahrtsunternehmen zu zwingen, den Handel über die Häfen einzustellen. Dies teilte das britische Verteidigungsministerium am 4. August auf Twitter mit.

Das Ministerium erinnerte daran, dass Russland in den letzten zwei Wochen mehrere Angriffswellen auf ukrainische Häfen an der Donau mit iranischen Drohnen durchgeführt hat. Die Geheimdienstinformationen legen nahe, dass Russland auf diese Weise den internationalen Schiffsverkehr durch diese Häfen unterbinden will.

Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die iranischen Drohnen Ziele 200 Meter von der rumänischen Grenze entfernt trafen, was darauf hindeutet, dass die Russische Föderation beschließt, in der Nähe des Gebiets der NATO-geführten Operation zuzuschlagen.

Nach Angaben des britischen Geheimdienstes ist der Kreml möglicherweise der Ansicht, dass Drohnenangriffe ein geringeres Eskalationsrisiko bergen als Marschflugkörper. Die Russische Föderation ist wahrscheinlich der Ansicht, dass iranische Drohnen recht genau sind und außerdem eine viel geringere Nutzlast haben als Marschflugkörper.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 189

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.